

Die Beratungen in Triest über die Erhöhung der Ententelieferungen.

Wien, 3. April.

Die Triester Lebensmittelkommission hat die von unserem Delegierten gewünschte Erhöhung der Lebensmittelzuschübe nach Deutschösterreich in Paris abhängig gemacht und erwartet die Entscheidung hierüber in einigen Tagen. Bis dahin wird die Triester Kommission die Zuschübe erhöhen, indem sie von Triest täglich vier statt wie bisher zwei Züge absenden wird.

Soweit die Mehrbezüge über den seinerzeit eingeräumten Kredit hinausgehen, werden neuerliche Verhandlungen über die finanzielle Bedeckung stattfinden.

Die Fortsetzung der Lieferungen in den nächsten Monaten hängt nach den Mitteilungen der Mitglieder der Triester Lebensmittelkommission hauptsächlich davon ab, daß die erforderlichen Holz mengen für den Export zur Verfügung gestellt werden.

Ankunft des Professors Coolidge in Wien.

Der Chef der amerikanischen Studienkommission in Wien Professor Coolidge ist heute aus Paris in Wien eingetroffen.

Die Getreide- und Mehlsendungen für Deutschösterreich.

Vom Staatsamte für Volksernährung wird mitgeteilt: Bei einem derzeitigen Tagesbedarf von 1122 Tonnen Getreide — was einem Mehlsquantum von 1010 Tonnen entspricht — sind von der Entente im April dieses Jahres folgende Sendungen eingelaufen: Am 1. April 413 Tonnen Getreide gleich 372 Tonnen Mehl und 641 Tonnen Mehl, zusammen 1013 Tonnen Mehl; am 2. April 62 Tonnen Getreide gleich 56 Tonnen Mehl und 178 Tonnen Mehl, zusammen 234 Tonnen Mehl.

An den beiden Tagen sind somit insgesamt 1247 Tonnen Mehl angekommen, was unter Zugrundelegung eines Tagesbedarfes von 1010 (für zwei Tage 2020) Tonnen für die ersten zwei Tage des Monats April ein Plus von 773 Tonnen bedeutet.